

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 61 (1935)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Die Frau von Heute

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Frau

## Gipfel der Diskretion

Es hat die junge Amsel einen neuen Freund,  
Der sie ganz toll zu lieben scheint.  
«Ist er denn auch verschwiegen?» ihre Eltern fragen.  
«Und ob! Er will nicht einmal seinen Namen sagen!»

Anna Arnold

## Der ideale Ehemann vor hundert Jahren

Wähle nur einen Mann, der keine blauen Augen hat! Der Hals darf weder dick, noch lang, noch kurz sein; denn ein dicker Hals zeugt von Mangel an Intelligenz, ein langer von Anlage zu Schwindsucht, ein kurzer Hals aber führt zu Schlagfluss. Fliehe, o Jungfrau, den Mann, der sich keine Uebertreibung im Essen und Trinken gestatten darf, denn der ist ein Schwächling! Ein rechter Mann soll sich auch hie und da ungestraft Unmäßigkeit gestatten dürfen, um so mehr, als ein Mann ohne Bauch nicht schön ist.

Schlankheit ist beim Mann überhaupt kein gutes Zeichen; entweder ist er

krank oder hat gefährliche Gewohnheiten. Männer mit braunem Haar und brauner Haut haben ein galliges Temperament, sind ehrgeizig und eigensinnig und denkbar schlecht zur Ehe geeignet.

Hüte dich vor Männern, die immer grübeln und studieren, die jeder Sache auf den Grund gehen wollen. Solches passt für einen Poeten oder Musikus und solche sind unbeständig und eignen sich nicht als Ehegatten. Männlich soll der Mann sein, männlich essen und trinken, männlich festen Willen zeigen, damit die Frau weiß, dass sie einen Herrn und Gebieter hat. So will es die Bibel und die Erfahrung.

(Aus einem Eheberatungsbüchlein von 1847.) R.



«Ich sage nur, Sie könnten mir wenigstens die Nase pudern, bevor Sie gehen!» London Opinion

## Eine zweite Jugend

Tausende von Frauen und Töchtern verwenden die herrlichen *Frauentropfen-Rophaien* gegen den abzehrenden und heimlich quälenden Weissfluss, sowie gegen die dadurch hervorgerufene Mattigkeit und Schlaffheit und bestätigen mit Freuden, dass ihnen diese *Frauentropfen* Heilung und eine zweite frohe Jugendzeit schenken. Probeflasche Fr. 2.75, Kurf. Fr. 6.75, in Apotheken und Drogerien erhältlich. Diskreter Postversand durch das Kräuterhaus *Rophaien*, Brunnen 8.

### Die entstellenden Sommersprossen

sind der heimliche Kummer  
mancher Frau.

Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème  
in Verbindung mit Osiris-Sommersprossen-Seife  
lässt sie in kurzer Zeit  
restlos verschwinden und  
schaft reine weisse Haut.

Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème Topf Fr. 2.50  
Zanders Osiris-Sommersprossen-Seife Stück Fr. 1.25  
Prompt. Postvers. durch L. Zander, Schwanenapothe., Baden 6

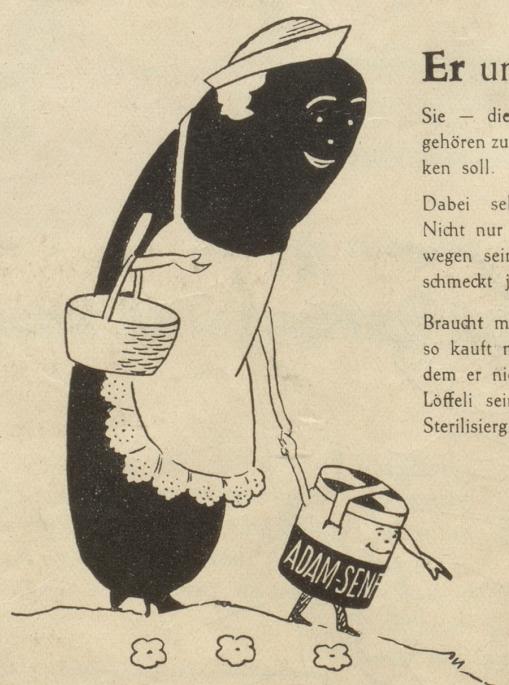


Sind's die Augen,  
geh zu Ruhnke!

OPTIKER  
**Ruhnke**  
ZÜRICH · Bahnhofstr. 98

Brustheil-Tabletten  
von Dr. med. Auf der Maur  
bestes Mittel gegen  
Husten und Katarrh  
überall erhältlich

**Melaton**  
das Mittel gegen  
Nervenschmerzen  
zu Fr. 2.50 in allen Apotheken



im Sterilisierglas

**ADAM-SENF** ist in den besseren Lebensmittelläden erhältlich

# von Heute

## Wahre Begebenheit

In einer Mädchenklasse schrieb man Aufsätze mit dem Thema: Meine Mutter.

Das Töchterchen des Ortspfarrers schrieb unter anderm: «Meine Mutter wäre eine sehr gute Frau, wenn nur die Sittlichkeit nicht wäre.»

Nachforschungen des Lehrers ergaben dann die Klärung: Frau Pfarrer war im Sittlichkeitsverein und durch diesen an manchen Abenden nicht zuhause, was der Tochter nicht angenehm war.

## Weibliche Wirtschaft

«Du, Lili, ich säge Dir, a dem Usverchauf chasch Sache ha, under em halbe Pry! Gäld spare cha me do, es isch diräkt ungläubli! Ich glaub, ich han hüt zmittag — wart emol, ich mache en churze Ueberschlag, ... also ich han hüt zmittag wenigstens füfgz Franke gspart. Tänk doch emol, aneme Namitag eso mir nüt dir verdienisch einfach esonen Füfgerlappe, wo de Madrü Tag brucht, um 's glych z'verdiene ...»

«Weisch was, chum gschwind i die Konditorei dure, dört chasch mer viel besser verzelle, als do uf der Bahnhofstrass. Chum gschwind!»

«Natürli, sowieso. Aber — äh, was i ha welle säge, Lili, chönntisch du mer nid die Chlinikeit uslege für de Kafi?»

Weischt, mer händ doch scho der Sächzäht, und jetzt isch mis Hushaltigäld scho ex, weisch, wil i ebe so viel Gäld ha müesse spare bi dem billige Ichauf, wo vielicht scho der viertletscht isch i dere Saison. Gimme bitti au no en Zwänger fürs Tram, bis so guet Lili!»

AbisZ

Welche Frau schreibt uns das sinnreiche Gegenstück über «Männliche Wirtschaft». — Die Red.

## Aus der Schule

Bei der Repetition des Berner Oberlandes fragte ich Marta, woher die schwarze Lütschine komme. Sie wusste keine Antwort. Um sie auf «Grindelwald» aufmerksam zu machen, fuhr ich ihr durch den Wuschelkopf und fragte: «Merkst jetzt etwas?» Darauf die Antwort: Vom Wildstrubel! Habau

## Die Erklärung

«Emma», sagte der Familienvater und trat in die Küche. «Sie müend mi erhöre!»

«O jesses, wa wird aber Ihr Frau sage?»

«Isch mir ganz egal. Sie müend min Herzenswunsch erfülle!»

Emma bebt.

«Nähmed Sie e bitzeli Salz für d'Suppe», sagte der Herr und verschwand. Kauz

Originalphotographie von F. Schmutz



Ischt das öppe Bundeswösch?



sind unsere antiseptisch imprägnierten Phoenix-Einlege-Sohlen. Sie halten die Füsse angenehm trocken und warm und schützen so vor Erkältungen und rheumatischen Beschwerden. Dem ganzen Körper verleihen sie ein Gefühl des Wohlbehagens. Schuhe und Strümpfe werden geschont; Fußschweißgeruch verschwindet sofort. Erhältlich in Drogerien und Sanitäts-Geschäften.

1 Paket  
à 10 Paar  
Sohlen

**Phoenix-Sohlen**

nur Fr. 1.50

Verlangen Sie Gratismuster unter Angabe Ihrer Schuhnummer bei der  
**LA MEDICALIA S.A., BASEL (N)**

## Neue Gebisse

naturgetreu und haltbar in

einem Tag

## Etwas ganz Neues!

Sehr leichte Gebisse aus neuartigem Material (kein Kautschuk) unerreicht schön und naturfarbig haltbar

**ZAHNPRAKTIK** Mühlbachstr. 28

Dr. med. dent. W. E. Hüni **ZÜRICH**

19000  
**Leih-Bücher**

in Deutsch, Französisch,  
Italienisch und Englisch.  
Tarif an allen Kassen.

Leih-  
Bibliothek

**JELMOLI**  
ZÜRICH

Champagne  
**MAULER**